

Klassik



Claudio Arrau, „The Emperor“

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 5 & Dokumentation

Naxos / Euroarts, DVD Video

Claudio Arrau wurde gefeiert, als er 1984 nach 17 Jahren wieder seine Heimat Chile besuchte und Beethovens fünftes Klavierkonzert mit dem Symphony Orchestra of the University of Chile unter Leitung von Victor Tevah aufführte. Der legendäre Pianist hatte damals die 80 bereits überschritten und auch diese Aufnahme prägt sein intensiv-verinnerlichter, eher sphärischer Altersstil. Insgesamt eine Deutung, die auch orchestral gewiss nicht den Anspruch erhebt, hochkarätigen Vergleichs-

einspielungen nachhaltig Konkurrenz zu machen. Die DVD-Edition ist in der Kombination von Konzert und Dokumentation als Würdigung von Arraus zweifelsohne herausragender Lebensleistungen zu sehen. Peter Rosen verfolgt die Stationen Arraus mit Interviews, Kommentaren und Probenausschnitten und liefert, ergänzt durch das Konzert, insofern in seinem Film ein vielseitiges Bild des Künstlers, das sich vor allem an Musikliebhaber richtet, die eine besondere Affinität zu Arrau haben.

Würdigung / Alexander Werner

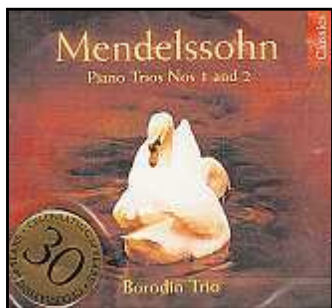
Klassik

Felix Mendelssohn, Klaviertrios 1 & 2, Borodin Trio

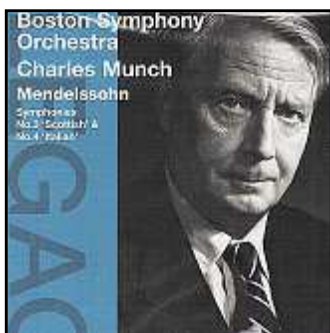
Codaex / Chandos, CD, DDD

Felix Mendelssohns Klaviertrios op. 49 und op. 66 sind wahre Kleinoder der Kammermusik. Ganz individuell ist der ausgewogene gleichberechtigte Einsatz der Instrumente, jedes für sich akzentuiert und doch homogen verschmelzend. Rotislav Dubinsky (Violine), Yuli Turovsky (Cello) und Luba Edlina (Klavier) lassen die ganze melodische Schönheit der Stücke aufblühen. Lichte Eleganz paart sich hier mit der spielerischen Inspiration dreier hervorragender Musiker. Die strukturierte Klarheit im sonoren romantischen Gesamtklang schlägt sozusagen einen Bogen vom Klassizismus bis zur kraftvollen Tiefe eines Johannes Brahms. Ausgefeilte Technik, Spielfreude und hohe Musikalität finden hier zusammen. Qualitäten, die das Borodin Trio zu einer der bedeutendsten Kammermusikformationen überhaupt machten. Diese hervorragenden Aufnahmen geben dafür ein erfülltes klingendes Beispiel.

Lichte Eleganz / Alexander Werner



Klassik



Felix Mendelssohn, Symphonie 3 & 4

Boston Symphony Orchestra / Charles Munch

Naxos / ica DVD Video

Nach wie vor gilt Charles Munch vor allem als einer der bedeutendsten Interpreten des französischen Repertoires. Doch auch bei Ludwig van Beethoven oder Felix Mendelssohn hinterließ der 1891 in Straßburg geborene Elsässer Maßstäbliches. Legendär sind seine Aufnahmen derer Violinkonzerte mit dem Jahrhundertgeiger Jascha Heifetz und dem Boston Symphony Orchestra. In Boston gelangte der Nazi-Gegner Munch nach Stationen in Berlin und Paris ab Mitte der 40er-Jahre zu Weltgeltung und wurde äußerst populär. Die raren und sorgsam restaurierten TV-Mitschnitte aus dem Jahr 1958/59 zeugen von Munchs meisterlicher Orchesterführung. Alleine schon sein beherrzter Zugriff lässt Mendelssohns Vierte „Italienische“ und Dritte „Schottische“ tief empfunden und farbig ohne überbordendes romantisches Pathos erstehen. Das Boston Symphony Orchestra spielt exquisit und differenziert. Als Bonus gibt es dazu noch Mozarts „Maurische Trauermusik“.

Exquisit / Alexander Werner